

## DREI FRAGEN

## Schulgemeinschaft als großes Plus

**Ulrike Fieber-Helfrich** ist seit Februar 2014 die Schulleiterin der Grundschule Nieder-Liebersbach.



*Frau Fieber-Helfrich, die Grundschule Nieder-Liebersbach feierte im vergangenen Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum. Damals sagten Sie, dass die Schule im Vergleich zum ganzen Land ein „Stecknadelkopf“ sei, der es aber in sich habe. Kann denn eine kleine Schule auch Großes leisten?*

**Ulrike Fieber-Helfrich:** Aber natürlich. Eine kleine Schule hat im Vergleich zu größeren andere Qualitäten. Ein großes Plus ist bei uns die Schulgemeinschaft: Jeder kennt jeden und wir nehmen uns alle gegenseitig ganz anders wahr, nämlich viel intensiver.

*Die Schule hatte beim Frühlingsfest die Gelegenheit, sich zu präsentieren. Was steht in diesem Jahr noch an?*

**Ulrike Fieber-Helfrich:** Normalerweise findet immer im Sommer ein Schulfest statt. Da wir in diesem Jahr aber zum ersten Mal ein Frühlingsfest gefeiert haben, haben wir kein weiteres Fest mehr geplant. Jedoch möchten wir, wenn möglich noch vor den Sommerferien, die Einweihung des Grabsteins von Pfarrer Franz Xaver begleiten. Die Planungen dazu laufen bereits. Außerdem ist in den nächsten Jahren eine Schulsanierung geplant. Es wird also weiter in die Schulen investiert – das ist ein gutes Zeichen.

*Was meinen Sie: Wie wird die Grundschule in weiteren 60 Jahren aussehen?*

**Ulrike Fieber-Helfrich:** Es wird unsere Grundschule auf jeden Fall noch geben, da bin ich mir sicher. Ich denke, dass die Schule „mitgezogen“ ist, das heißt eine richtige Ganztagschule mit anderen Arbeitszeiten für die Lehrkräfte und das Betreuungspersonal und einem vergrößerten Aufgabenspektrum geworden ist. awe